

Freebook



Unterwäsche selbst herstellen



Schnitt
ca. 30 min

mit kleinen Nähtipps



Slips, Strings und Shortys

Auch wenn man sie oft nicht sieht, ist es doch für viele von uns sehr entscheidend, dass gerade „untendrunter“ alles perfekt sitzt, nichts kneift und drückt und trotzdem ansprechend aussieht.

Oft bekommt man bequeme Wäsche, die super sitzt, aber eher zum Motto „Liebestöter“ gehört. Und die „supersexy-Modelle“ kann man nur tragen, wenn unsere Maße auch zur Größenvorstellung der gängigen Hersteller passt.

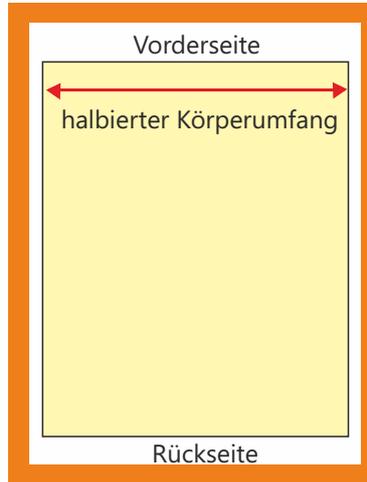
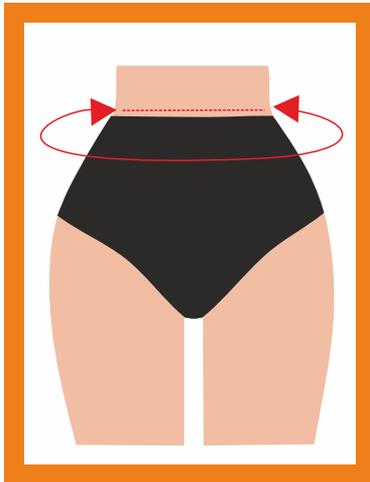
Wenn du davon auch die Nase voll hast, dann gestalte dir doch deine eigene Unterwäsche. Entdecke deinen eigenen Schnitt und verziere deine Wäsche mit den Accessoires, die dir gefallen.

Es ist ganz leicht! Probiere es einfach und tauche ein in das Reich deiner ganz eigenen Kreativität!

Das brauchst du dafür:

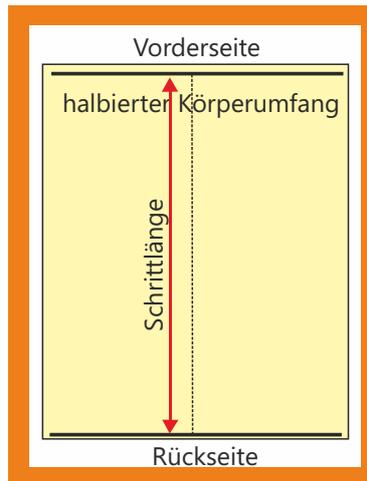
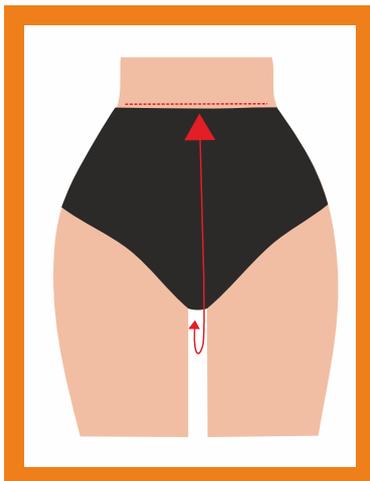
1. einen Bogen Zuschnittpapier (z.B. Packpapier auf Rolle oder Zeichenkarton)
2. ein flexibles Bandmaß
3. einen Bleistift, Schneider- und Kurvenlineale, eine Schere
4. Nähgarn, Stoff, ggf. Spitze oder Gummi für den Bund

Überlege vorab, welche Form dein Höschen haben soll. Möchtest du es hüftnah oder eher taillengerecht, magst du einen hohen Gummi-Bund oder lieber Spitze oder doch ganz einfach einen eingezogenen Wäschegummi? Auf diese Art kannst du dir viele verschiedenen Schnitte erstellen und immer wieder darauf zurück greifen.



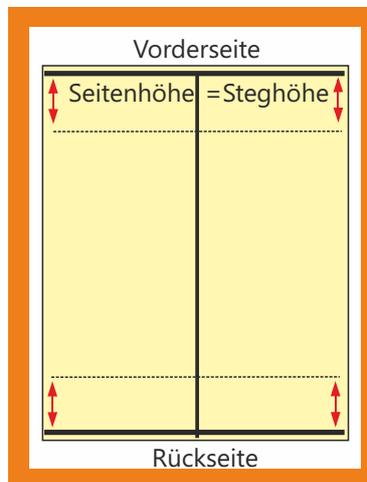
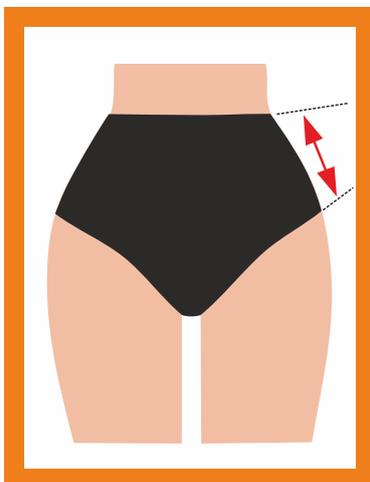
Schritt 1:

Entscheide, in welcher Höhe dein späteres Höschen beginnen soll und messe dort deinen Körperumfang. Teile den gemessenen Wert durch 2 und trage diesen auf einem passend großen Stück Papier als waagerechte Linie auf. Schneide das komplette Papier auf die entsprechende Breite zurecht.



Schritt 2:

Falze dein Papier längs in der Hälfte, damit ein Knick entsteht und klappe es wieder auf. Messe nun an deinem Körper vom bereits festgelegten oberen Punkt beginnend von vorn, entlang des Schrittes nach hinten, bis zum hinteren oberen Punkt des späteren Bundes. Trage an der entstandenen Knicklinie das Maß ein und schneide die Länge des Papiers auf die Schrittlänge zurück. Dein Grundrechteck entsteht.



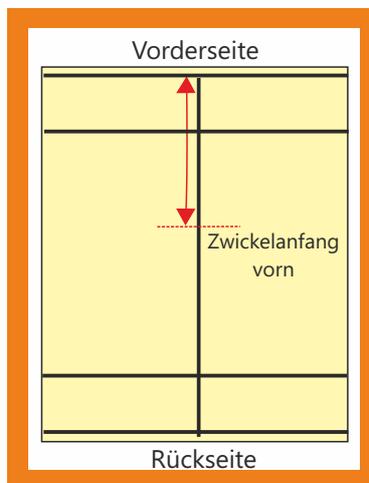
Schritt 3:

Entscheide nun, wie hoch die Seitennaht/Steghöhe sein soll. Das wird deinen Schnitt entscheidend prägen. Trage den Wert sowohl oben wie unten jeweils rechts und links ein.



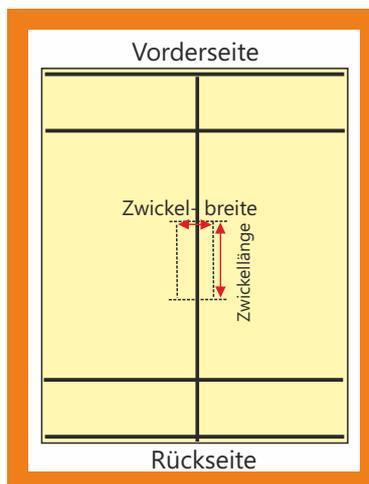
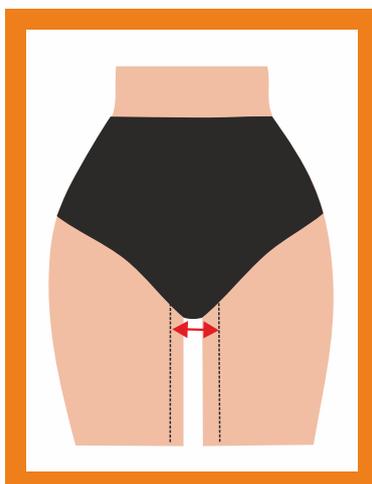
Und los gehts...

Fashionelles



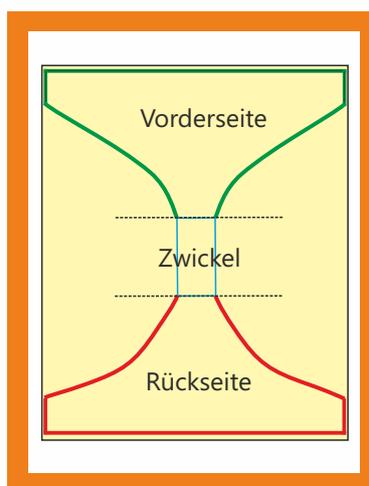
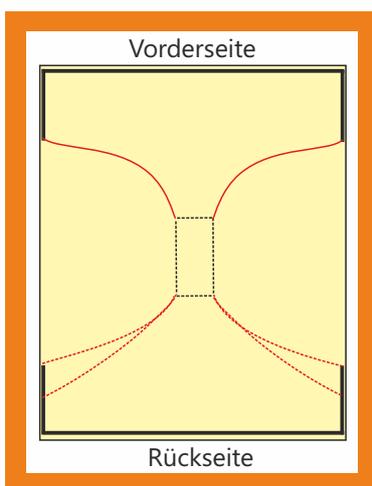
Schritt 4:

Überlege nun, wo der Zwickel beginnen soll. Ausgehend von dem oberen Bundanfang messe nun die Länge bis zum vorderen Beginn des Zwickels aus und trage den gemessenen Wert an der Mittellinie ein.



Schritt 5:

Jetzt fehlt nur noch die Schrittweite und die Zwickellänge. Trage die Zwickelbreite hälftig links und rechts von der Mittellinie ein und lege nun die Länge des Zwickels fest. Verbinde alles zu einem Viereck.



Schritt 6:

Forme nun den Schnitt deiner Hose, indem du die Linien zwischen den Zwickellecken und den unteren Seitenenden vorn und hinten miteinander verbindest. Schneide nun alle 3 Teile (Vorderteil, Zwickel, Rückenteil) aus und mache dir Notizen darauf (z.B. Modell, Seite, Nahtzugabe ect.)

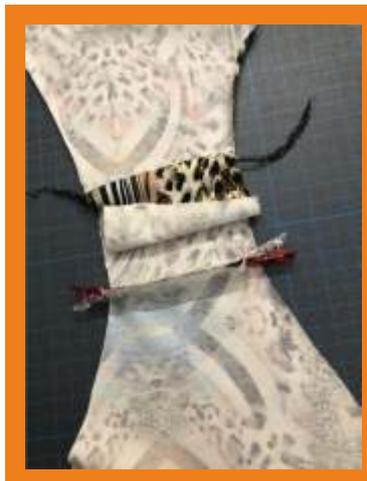
Denke daran, dass hier keine Nahtzugabe enthalten ist und diese immer mit eingerechnet werden muss. Willst du einen breiten Gummi als Bund annähen, musst du die Breite des Gummis von der Steghöhe vor dem Zuschnitt des Stoffes abziehen.

... und schon hast du es geschafft...



Schritt 1:

Lege das Vorder-und Rückenteil mit der linken Seite nach oben über und unter die beiden Zwickelteile. Stecke nun zuerst am Vorderteil die Zwickelteile unten einmal rechts auf rechts und oben links auf rechts fest.



Schritt 2:

Nähe nun alle 3 Teile zusammen und klappe dann das obere Zwickelteil nach vorn um, so das die rechte Seite zu sehen ist. Das untere Zwickelteil wird mit dem Hinterteil fest gesteckt



Schritt 3:

Nun wird die rechte Ecke des oben liegenden Zwickelteiles so gedreht, dass es rechts auf links mit den verbundenen Hinterteil/unterer Zwickel fest gesteckt werden kann.



Schritt 4:

Nun drehe diese Kante von innen nach außen und lege alle 3 Lagen ordentlich aufeinander und stecke sie fest.

Nun schließe die Naht und verbinde so alle 3 Teile miteinander



Schritt 5:

Drehe nun die Naht wieder nach innen.

So muss es innen wie außen aussehen, wenn du alles richtig gemacht hast. Das Schwierigste ist geschafft.



Schritt 6:

Entscheide nun, wie du dein Unterwäsche-Stück versäubern willst.

Hier kannst du den Stoff mit einem passenden Einfassband versäubern oder vielleicht gefällt dir auch Spitze oder du schlägst die Seiten ein und coverst die Naht.



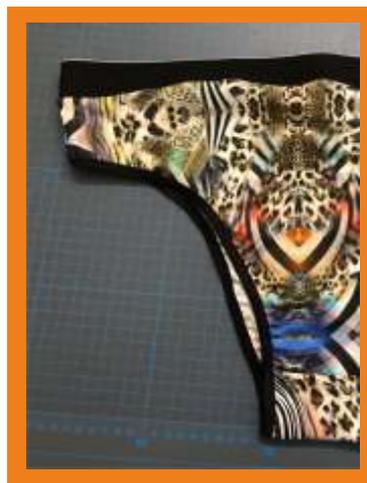
Ich wurde schon oft gefragt, wie man Stoff einfasst, ohne dass dieser sich später nicht wellt.

Auf dem Bild rechts siehst du 2 unterschiedliche Ergebnisse, je nachdem, wie das Band angenäht wurde.

Auf der linken Seite liegt der Stoff sehr wellig und nicht glatt.

Hier habe ich bewusst, um das zu demonstrieren, das Band mit wenig Zug angenäht.

Auf der rechten Seite liegt der Stoff optimal. Hier habe ich beim Annähen das Einfassband mit etwas Zug gedehnt. Wie stark gedehnt werden muss, ist immer auch abhängig vom Material des Wäschestücks. Bei dehnbaren Stoff mit Elasthan (zb. Jersey) kannst du auch den Stoff und das Band leicht dehnen (das Band allerdings stärker, als den Stoff), so lässt sich beides besser miteinander vernähen.



Schritt 7:

Im nächsten Schritt schließe die Seitennähte, indem du Vorder- und Rückseite rechts auf rechts aufeinander legst und beides vernäht.

Zum Schluss wird der obere Bund (zB. mit einem breiten Gummiband) angenäht oder ein Tunnel genäht, durch den du später einen Wäschegummi ziehen kann, damit der Slip genau da bleibt, wo er hingehört und nicht rutscht.

Bedenke aber, dass du beim Zuschneiden des Stoffes bereits entscheiden musst, ob ein zusätzlicher Bund angenäht werden soll oder nicht. Du müsstest nämlich dann die Bundhöhe von deiner Schrittlänge abrechnen, sonst wird der Slip höher, als du ihn geplant und berechnet hast.

Viele andere, tolle Stick- und Plottdateien

findest du auch in unserem Shop. Egal ob für Groß oder Klein, witzig oder stylisch, unsere Designs liegen voll im Trend.

Wir fertigen auch individuelle Stickdateien für dich an. Bei Interesse freuen wir uns auf eine Mail von dir.

Schau einfach bei uns rein ... www.fashionelles.com



Leitfaden & Lizens

Wir sticken alle unsere Stickdateien vorher aus, sie werden somit fehlerfrei angeboten.

Fashionelles ist nicht verantwortlich für die Überprüfung, ob die Designdatei mit deiner Stickmaschine und/oder deiner Software kompatibel ist. Bitte prüfe daher vorab, ob deine Sticksoftware die o.a. Formate unterstützt und verarbeiten kann.

★ WICHTIGER HINWEIS ★

Ich empfehle dir, jede Stickdatei auf einem Teststoff vor zu sticken.

Das Ergebnis ist immer auch von den verwendeten Garn und Nadeln abhängig.

Du solltest daher auf hochwertige Nadeln und Garn zurückgreifen.

Sehr günstiges Verbrauchsmaterial kann zu unsauberem Ergebnis und häufigen Fadenrissen führen und im schlimmsten Fall auch deine Maschine beschädigen.

★ LIZENS- UND NUTZUNGSBEDINGUNGEN ★

Du kannst unsere Designs verwenden, um Artikel für den persönlichen Gebrauch, Kleidung, Geschenke und Gebrauchsgegenstände herzustellen.

Nach der Bezahlung erhältst du das einfache, zeitlich und räumlich unbegrenzte, nicht übertragbare Recht, diese Datei im privaten Bereich (private Lizens) zu nutzen. Eine gewerbliche Nutzung ist untersagt! Das Veröffentlichen in sozialen Medien oder in anderer Form ist gestattet, solange Fashionelles.com erwähnt wird.

Selbstverständlich ist eine Weitergabe der Datei an Dritte ebenfalls untersagt.

Es ist untersagt, dieses Design und alle unsere anderen Dateien in einem beliebigen Format zu teilen, kopieren, weiter zu veräußern, zu vervielfältigen, zu tauschen oder zu verleihen. Dies betrifft auch Druck-on-Demand-Websites.

Weiterhin ist es nicht gestattet, einzelne Dateien zu verändern und als eigenen Motive, Vorlagen o.ä. auszugeben und zu verkaufen.

Der Verstoss wird ggf. strafrechtlich verfolgt.

Alle Urheberrechte am Motiv und Design liegen bei Fashionelles – Anett Krause